

Sehr verehrtes, lieber Herr Professor!

B. 22. 12. 36.

angenehm
hochachtungsvoll
A. Ackerhahn
B. 22. 12. 36.

Schon lange hatte ich nur

vorgenommen, Ihnen zu Weihnachten den Brief dankbaren und
wertschätzenden Gedankens auf dieser B. 22 Karte zu senden, die
mit einer der schönsten Künstlerparadiesen ohne Worte zu sein
scheint. Dieses Kind, das so kindliche Linien und so rein-
kindliche Augen hat, wird am ersten Joh 1, 14 gerecht!
Und dies maßstäbl. Maßverhältnis zwischen dem Kind und
dem von ihm gehaltenen Welt ist doch mehr als Ausdruck
christl. u. theol. Verständnisses zu denken. M. E. zeigt sich
hier noch als Nachfahre des christl. Michelangelo in -
dem der Zeit, in der in Kunst und Wissenschaft so weit-
hin schon das vere dem hinter dem vere homo zurück-
weisen mußte! - Lassen Sie mich diesem Weihnachtsbrief
auch ein Wort des besonderen Dankes hinzufügen, für das,
was gerade ich durch Ihre Arbeit, vor allem die Vorträge für
den "Südosten" lernen durfte. Besonders wichtig war mir der
Vortrag "Volkskirche, Freikirche, Bekenntnis Kirche". Die
Befahren der Freikirche habe ich mangels Grundriss. Beschäftigung
bis dahin nicht gesehen und bin nun in dem Wunsche, gerade
in der Gegenwart unsere Deutsche Kirche diesen Weg gehen zu
sehen, recht bestärkt worden. Noch nicht ganz klar ist
mir das Verständnis der Bekenntnis Kirche als besonderer
Form neben den beiden anderen, wo es doch auch geht, daß
alle Kirche nur dann und darin lebt, daß sie bekennende
Kirche ist. Kap 47 habe ich nur aus Zeitmangel auf die freien
Festtage versparen müssen. - Es wird Ihnen wohl. Freude
machen bei allem dunklen Nachrichten zu hören, daß Eich-
holz' Bruder, der in Aachen vor einigen Jahren als DC-Pfarrer
gewählt wurde und vor 1 Jahr dort ausstarb, nun rote zur
Welt über getreten ist und sich dem Rat unterstellt hat! Nun
ist in A. der Kampf wieder entbrannt, in dem der Superes
Haupt die dieselbe innerpersönliche Rolle gegen Eichholz spielt,
die er früher selbst selbst gegenseitig spielte!! -
Seien Sie herzlich
von Ihnen

A. Ackerhahn
B. 22. 12. 36.
A. DÜREND
Handzeichnungen
KBA 9336.993



Al. Dürer

Das Heilandskind mit der Weltkugel
(Albertina, Wien)